

Rehgeiß mit Vierlingen

Am 18. August nachmittags sah Dr. Höglund im Revier Boda (Schweden) eine starke Rehgeiß, der vier (!) gesunde und starke Kitze folgten. Eine Seltenheit fürwahr, aber auch schon dagewesen: Prof. Dr. K. Borg von der schwedischen tierärztlichen Untersuchungsanstalt teilte nämlich zu o. e. Beobachtungen mit, daß er bei einem Material von 400 beschlagenen Geißen zweimal Stücke fand, die vier gut entwickelte Embryonen innehatten.

P. K.